

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Hof. G. W. W. W.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Paulusblatt. Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kassierten Preissystem unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und längerer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Akademie durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Ar. 73.

Freitag den 2. April 1897. (Frang.)

24. Jahrgang.

Zur Lage im Orient.

Der griechische Kronprinz ist bereits auf dem zukünftigen Kriegsschauplatz angekommen und hat sofort nach seiner Ankunft folgenden Tagesbefehl an seine Truppen erlassen: „Der König hat mich mit dem Oberbefehl der Armee in Thessalien betraut. Indem ich meinen Posten zu einer kritischen Stunde übernehme, welche schwer auf dem Vaterlande lastet, gebe ich der Uebersetzung Ausdruck, daß Ihr alle Eure Pflicht erfüllen und Euren Eid treu bleiben werdet, zur Ueberwindung aller Schwierigkeiten im Gehorham gegen Geleß und gegen Eure Vorgesetzten, und beweisen werdet, daß Ihr Disciplin besitzt, welche die Hauptstärke des Heeres bildet.“

Die Einigkeit der Großmächte in ihrem Vorgehen gegen Griechenland hat wieder einen starken Stoß erlitten. Nachdem man unter den größten Schwierigkeiten die Zustimmung Englands zur Blockade der griechischen Häfen erlangt hat, erklärt plötzlich Rußland seinen Austritt von der gemeinsamen Aktion unter dem Vorwande, daß ein derartiges Vorgehen jetzt bereits verpätet sei. Schon seit Beginn der kriegerischen Wirren haben wir an dieser Stelle des öfteren darauf hingewiesen, daß man die Haltung Rußlands wohl im Auge behalten müsse. Unmöglich läßt jetzt die russische Diplomatie ihre wahren Absichten durchblicken. Durch das eigenhändige Vorgehen Rußlands ermuthigt, hat die griechische Regierung der Pforte wiederum Vermittelungsversuche unterbreitet, durch welche sie die Türkei gegen Zahlung einer namhaften Summe zum Verzicht auf Kreta bewegen, oder wenigstens, wenn dies nicht ausführbar sein sollte, die Zurückziehung der Truppen von Kreta erreichen will. Wie vorauszuweisen war, wurden diese Vorschläge von der Pforte mit Entschiedenheit zurückgewiesen.

Unter diesen Umständen ist es begreiflich, daß die Blockade Kretas bis jetzt nicht den erwarteten Erfolg gehabt hat. Noch am Tage nach Beginn der Blockade wurden 4000 Sach Meßl und andere Vorräthe auf der Insel gelandet.

Von dem Kriegsschauplatz sind noch folgende Nachrichten eingelaufen:

Gewichtige Truppenabtheilungen besetzten gemeinschaftlich das Fort, welches die Wasserleitung für Ranea besetzt.

Andere Abtheilungen werden das Fort Izegidin besetzen.

Nach einer Meldung des „Standard“ fand vorgestern ein größeres Gefecht vor dem Fort Epinalonga statt, bei welchem die Türken schwere Verluste erlitten und sich zurückziehen mußten.

Die Mächte sollen neuerdings den Beschluß gefaßt haben, nach welchem jede Großmacht ein weiteres Bataillon von 600 Mann nach Kreta entsenden solle.

Das „Wiener Correspondenzblatt“ meldet: Gestern ging der 63. Militärzug mit zwei Bataillonen von Muradly ab. Bisher sind 81 Bataillone expedirt worden. Weitere Truppentransporte sind wegen der Entgleisung eines Zuges auf der Verbindungslinie Obdshilar-Jeniköi eingestellt worden. Die Transporte von Nachzügler auf dem Seewege. Nach einem Privattelegramm der „Frankf. Ztg.“ soll die mehrfache verbreitete Meldung, daß die Blockade der griechischen Häfen fallen gelassen sei, jeder Begründung entbehren. Thatsächlich drohen sich die Verhandlungen der Mächte um die Blockade auch jetzt noch, aber immer noch mit dem bekannten Erfolg, daß sie sich nicht zu einigen vermögen.

Die Mißstimmung über die Erfolglosigkeit der Diplomatie kommt in steigendem Maße in den Blättern aller Nationen zum Ausdruck. Die Möglichkeit, daß die Truppen der Großmächte werden können, veranlaßt die Blätter, für Deutschland die äußerste Zurückhaltung zu verlangen, die ja thatsächlich bereits geübt wird. Wenn es auch wahrscheinlich ist, daß die anderen Staaten Truppen nach Kreta werden müssen, so wird Deutschlands daran auch in Zukunft nicht gedacht.

* Ranea, 31. März. Heute Nachmittag griffen die Aufständischen das Fort Izegidin an. Die Schiffe der Mächte bombardierten die Kretenser zur Unterwerfung der Türken, welche das Fort mit zwölf Kanonen und einer Mitrailleuse besetzt halten. Das französische Schiff „Admiral Duperre“ ist mit dem Admiral Potir an Bord heute Abend nach Sitia abgegangen.

* Athen, 1. April. Die Aufständischen setzten den Angriff fort gegen das Fort Izegidin. Die Kriegsschiffe eröffneten deshalb wiederum die Beschießung. Die Aufständischen behaupteten ihre Stellungen, bis der englische Panzer „Camperdown“ sie mit dem Feuer seiner schweren Geschütze zum Rückzug zwang.

* Athen, 1. April. Oberst Vassos überlieferte dem Könige folgende Meldung mittels des optischen Telegraphen: „Mikran 31. März 1897. Entgegen den Versprechungen der Admirale sind die Muselmanen in Kaidano in voller Rüstung und verüben Plünderung und Brandstiftung, während jede Art seitens der Christen ein Bombardement hervorruft. Gestern besetzten gemischte Truppenabtheilungen Kaidano und verließen das Blockhaus Kastell und die belagerten Türken mit Lebensmitteln.“

Die Admirale drängten fälschlicher Weise ihren Regierungen, daß ich Grausamkeiten verübe, die Gefangenen in Malaga niedergemetzelt habe, und daß ich ferner beabsichtige, Ranea anzugreifen, trotz aller feierlichen Erklärungen. Ich werde den Admiralen eine energische Protest-Erklärung übermitteln. Vassos.

* Larnaca, 31. März. Der griechische Dampfer „Hellen“ ging heute unter großer Begeisterung der Bevölkerung mit cyprischen Freiwilligen und griechischen Reservisten ab.

Deutschland.

Berlin, 1. April.

Der Reichstag setzte am Mittwoch bei äußerst schwacher Besetzung die erste Beratung der Gewerbenovelle, Organisation des Handwerks, fort. Abg. Jacobstatter (cons.) behauptete, die Vorlage habe eigentlich nirgends eine günstige Aufnahme gefunden, nicht einmal bei den eigentlichen Handwerkern. Er behaupte, daß nicht der Befähigungsnachweis darin enthalten sei, nicht einmal für die Handwerksarten, wo ein öffentliches Interesse mitspiele. Aber das Verlangen der Innungsverbände, deshalb die Vorlage abzulehnen, geht zu weit. Denn in gewissem Sinne enthalte dieselbe ja doch einen Befähigungsnachweis, indem sie für die Meister nur einen Vorbehalt, wer geprüft und in dem Befähigungsnachweis, wer selber das Handwerk gelernt hat. Weiter behaupte er, daß die Innungen nur facultativ sein sollen, je nach dem Willen der Meister der betreffenden Handwerker, statt obligatorisch. Der unglückselige Handwerksausschuß sei beilegt und durch den Innungsausschuß ersetzt. Auch die Zusammenfassung der Handwerkerkammern sei weniger unklar, einfacher, als im früheren Entwurf. Darin stimme er zwar bei, daß der staatliche Ausschuss bei den Kammern nicht zu viel polizeiliche Befugnisse haben dürfe. Die Vorlage sei nur eine Abschlusssatzung, aber als solche uns werthvoll genug, um sie anzunehmen und nicht abzulehnen. Abg. Bassermann (nl.) erblickt Verbesserung gegen die frühere Vor-

lage, namentlich in den Bestimmungen über die Handwerkerkammern; dankbar zu begrüßen sei vornehmlich, daß das Wahlrecht zu den Kammern auch den freien Gewerbevereinen gewährt sei. An und für sich sei eine Organisation des Handwerks jedenfalls zu billigen, und er wünsche da nur, daß die Kammerbezirke nicht zu groß gegriffen würden, damit eine mehr intensive Wirksamkeit der Kammern möglich sei. Sehr erhebliche Bedenken gegen aber seine Freunde auch noch gegen die facultativen Zwangsinnungen, denn damit sei bereits das Princip der Gewerbefreiheit verletzt.

Die erste Beratung der Vorlage wurde noch nicht zu Ende geführt. In der Debatte sprachen sich die Abg. Schneider (f. d. V.) u. Grillenberger (soc.) gegen und Abg. Gaus (rp.) für die Vorlage aus, während die Stellungnahme des bayerischen Bauernbündlers Hilpert nicht klar hervorging. Donnerstag: Fortsetzung, dann Invaliditätsnovelle.

Das Abgeordnetenhaus hat auch gestern bei der Weiterberatung der Beförderungserhöhungen bisher durchweg die Commissionsbeschlässe bekräftigt. Alle Anträge des Centrums und der Nationalliberalen — zu Gunsten der Bauministren, Oberförster, Gymnasiallehrer, technischen Eisenbahninspektoren, Kataster-Controleure und -Sekretäre, Seminarlehrer u. c. — scheiterten an dem schroffen Widerstand der Regierung und dem geschlossenen Widerstand der Rechten, die auch immer noch einigen Succurs aus der Linken erhielt. Bei einzelnen Abstimmungen: Seminarlehrer, Gerichtsschreiber, Polizeisekretäre gab freilich die schwächere Besetzung des Centrums und der Linken den Ausschlag zu Gunsten der Beförderungserhöhungen. Auch der ganze Rest der Beförderungserhöhungen nebst den Resolutionen wurden durchweg nach den Commissionsbeschlässen, an denen die zweite Plenarberatung also nicht das Mindeste geändert hat, angenommen. Donnerstag: Festschau-nische Stadt- und Landgemeinde-Ordnung.

Zur „Ministerkrise“. Wie die „Berl. neueste Nachr.“ schreiben, bekräftigt sich die Mittheilung der „Kreuzztg.“, daß der Staatssekretär Admiral Hollmann einen längeren Urlaub nachgesucht und erhalten habe. Wie verlautet, ist der Chef der ostasiatischen Kreuzer-Abtheilung, Contreadmiral Tirpitz, der bekannte Urheber der Flottenpläne, zur Vertretung des verurlaubten Staatssekretärs hieher kommandirt.

Ueber die unerledigten Arbeiten des

Das Geheimniß der alten Kirche.

Ein moderne Spukgeschichte von W. E. T. O. N.

(Nachdruck verboten.)

Erleichtert athmete sie auf. Mit trostlichem Nachdruck schloß sie den Brief und abschiedete ihn. Dann warf sie noch einen Blick auf die unübersichtliche Schneefläche und fiel auf ein welches königliches Ruhebett, das mit kostbaren feinen Stoffen überzogen, von den kleinen Füßen angeblich gekämpft wurde. Nach der Abreise des Hauptmanns hatte die Baronin der kleinen Frau die elegantesten Zimmer angewiesen; aber wie wenig schätzte sie das! In dem, was errungen werden sollte, war sie keinen Schritt weiter gekommen.

Uebellunig erwachte sie am folgenden Morgen; nicht wie gewöhnlich ging sie gegen zehn Uhr, der Baronin einen guten Morgen an ihrem Bette wünschen, sie war der ganzen Welt gram. Etwas müde geschien, diesem Amtsrichter den Eintritt unmöglich zu machen, das erwartete ihr Mann mit Recht von ihr, sie mußte etwas finden. Während sie in der Fichtenallee auf dem knarrenden Schnee ruhelos auf und abließ, kam ihr ein Bistharen entgegen, der von zwei Männern gefolgt wurde. Eine dunkle Mähne flog in ihr auf. „Wohin wollt Ihr denn mit diesen Köben voll alter Hühner und mit diesem Koffer?“ fragte sie Rehen bleibend.

„Ans Inspektorshaus, die Sachen des Herrn Amtsrichters niederzustellen“, antwortete ihr einer der Männer. „Um ein Uhr kommt er selbst, sich einzulichten. Hier habe ich den Brief, er wird es wohl der Frau Baronin geschrieben haben.“

Noch ehe er gehen wollte, zog der Vordermann den Koffer an und er raschelte sofort in den Föhl hinein.

Während lagte die junge Frau auf: „Run Der hat die,“ rief sie laut. „Darf man eintreten?“ fragte sie an der Thüre des Schlafzimmers der Baronin.

„Ja,“ rief sie, „ich habe dich schon erwartet.“ sagte die alte Dame und streckte ihr aus dem prunkhaften Bette eine noch immer schöne schlanke Hand entgegen. „Eben höre ich von Werde, daß der Amtsrichter schon seinen Einzug hält.“

„Nicht er selbst, Frau Baronin“, verbesserte das Kammermädchen, „nur seine Sachen.“

„Das gefällt mir an dem Manne,“ rief sie, „wie es geboten war, so hat er es angenommen.“

„Ja,“ rief die Baronin nicht gar zu vornehmend gegen diesen Menschen gewesen, der so wenig Lebensart besitzt, Ihnen nicht einmal seine Aufmerksamkeit zu machen, als er nach Rodos kam?“ fragte die junge Frau, indem sie die weiße Hand der Baronin zärtlich streichelte und sie bewundernd betrachtete.

„O nein,“ lächelte sie überlegen; „solche Ansprüche gelten nur unter Gleichgültigen. Nur die Bescheidenheit hält die Beamten ab, mir ihren Besuch zu machen.“

Das war wieder ins Leere geseilt gewesen, Frau Rodos, die von Hans an eine Baroness war, fand das selbstverständlich und wußte, daß die alte Dame vom Schmelz bis zur Sohle Aristokratin war. Heute war die niedliche Frau Hauptmann durchaus lebenswichtig, ja wieder einmal ganz in ihrer „Einspiel-Vanne“, wie Frau von Werthoff zu sagen pflegte. Kam hatte der den Mittagsstisch servierende Bediente den Speisesaal verlassen, als das niedliche Fräulein aufsprang, groblich durch den Saal schritt, und in Ermangelung eines Regenschirms die Serviette lang gedreht unter dem Arme trug. Ein Aufschrecken, plötzlich ein Seitenprung und ein angeführter Fall in den Schnee. Mühseliges Aufstehen, wobei das Gesicht der Baronin, die Frau des Servituts, der Wädel's blutigen Arm repräsentirte, darauf ein schwerfälliger Fall in den Schlitzen — auf den nächsten Stuhl.

Die Nachsinnung des gerügten Abenteuers war so drückend gelungen, das Vordere davon so ganz auf Dänfelts Miene und Ungeschick übertrug, daß die Baronin ihr Wottfisch vor die Augen hielt und es ganz leicht von den Thränen wurde, die sie gelacht hatte.

„Höre auf, Dänfel, ich kann nicht mehr“, sagte sie ganz erschöpft vom Lachen.

„Run kommt der zweite Aktstift, in welchem dargestellt wird —“ rief sie im Marktschreiereton.

„Der Amtsrichter Dänfel bittet, einen Augenblick die Frau Baronin sprechen zu dürfen“, meldete der Bediente.

„O schön, schön!“ rief Frau von Rodos und sprang an Frau von Werthoff's Arm.

„Du wußt ich doch nicht jetzt unter die Augen treten?“ fragte die Baronin lachend.

„Ich gewiß,“ rief die Baronin, „ich will doch die taumelnden Studenten fortsetzen“, erwiderte sie mit einem

ernstlichen Augenansatz, der ihr imponirenden Erscheinung der alten Frau hinstand.

Der Amtsrichter wartete im Salon in regelrechter Bescheidenheit. Die vornehm hohe Gestalt der alten Dame, deren Gesicht er gefahren kam in der winterlichen Einbildung unterließ, zeigte heute etwas Ehrfurchtgebietendes. Ihr Gesicht war sehr bleich, auffallend weiß für eine Sechzigjährige. Den schwarzen Kopf steckte ein schwarzes Spitzentuch, das wie ein langer Schleier am Rücken herunter fiel. Das Kleid von schwerer Ottomane mit der langen Schleppe war reich geflickt, die schlanken Hände hielten sich alabasterweiß von der dunklen Erde ab. Das niedliche Fräulein an ihrem Arm im schwarzen Sammetkleide schaute neugierig drein, aber trotz dem Vordere des Fräulein hatte Dänfel viel weniger jugendlich, als gefahren. Bei dem Anblick des Amtsrichters brach Frau von Rodos in ein helles Lachen aus, auch am die Mundwinkel der alten Dame zuckte es.

„Darf ich wie erlauben, gnädige Frau, heute schon von der neuen Wohnung Besuch zu ertheilen?“ fragte er, ihr artig entgegenkommend. „Mein Vierteljahr endigt mit dem heutigen, ein neues möchte ich nicht mehr in der sonnenlosen Stube beginnen.“

„Die Wohnung steht für Sie bereit, machen Sie sich es so bequem darin, wie möglich. Haben Sie legend einen Wunsch, so wenden Sie sich an Wädel's.“

„Ihr Haus ist schon geheilt?“ fragte Frau von Rodos anlaulig; „welch bequeme Fäße Sie haben müssen.“

„Ich bin hierher gefahren, werde auch einwillen den Wagen noch behalten müssen, obgleich Ihre Salbe, Frau Baronin, den Schmerz sehr gemildert hat,“ erwiderte er, sich an Frau von Werthoff wendend.

Er hielt sich nicht lange auf, der Wagen, der ihn gebracht hatte, wartete auf ihn, um ihn auf das Amtsrichter zu bringen.

Punkt sechs Uhr führte der Amtsbdiener in sein Zimmer: „Die gnädige Frau vom Schloß warten draußen mit dem Schlitzen“, rief er athemlos, „den Herrn Amtsrichter mitzunehmen!“

Dänfel packte schnell zusammen und begab sich auf die Straße.

„Steigen Sie ein!“ rief ihm Frau von Rodos zu, ihr dunkles Gesicht lagte ihm unter dem großen weißen Schlitzen an.

„Eine gute Idee, Dänfel, hast Du gehabt,“ rief Dänfel im Schlitzen abgehoben, sagte die Baronin.

„Das wird anfertige letzte Schlitzenjahr für diesen Winter

sein, die Luft ist so lau, unser schöner Schnee wird sich verabschieden.“

VIII.

Der Schnee war mit einer rasenden Eile fortgegangen, als sei er seiner selbst überdrüssig geworden. Besonders Reize bot das flache Land auch nicht im kümmerlichen dürrigen Keimen des ersten Grüns. Ein beständiger Kampf mit den eiskalten Mächten spannte sich bis in die zweite Hälfte des Mai hinein, in welchem endlich die harterdrückte Vegetation Siegerin blieb und nun im raschen Entfalten ihrer ungehinderten Kraft ganz Wunderbares leistete.

Mit regem Interesse wendete sich Dänfel in seinen freien Stunden den blühenden Feldern zu, beobachtete, jagt Entwürfen bei den Bauern und den Bürgermeistern der umliegenden Ortschaften ein.

Dem Inspektor war er von Anfang an anbequem gewesen, der Mann zeigte es ihm ganz offen. „Sehen Sie, Herr Amtsrichter“, sagte er mißmuthig, „jeder Schuster soll bei seinem Vesseln bleiben. Was haben wir von der Einmischung des Herrn Hauptmanns geholt? Als er drei Jahre lang der Frau Baronin seinen guten Rath verkauft hatte, mußte sie eine Hypothek auf ihren Besitz machen,“ und finstler schaute er vor sich hin. „Also so sah es hier aus? So viele Besprechungen auch die Dame gesucht, das hatte sie ihm nicht geliegt.“

Sie hatte sich stöhnend gewiegt, Wohnungsmiethe von Dänfel zu nehmen, ihn aber dagegen ersucht, sich mit ihren Angelegenheiten verträut zu machen und einen Einblick in die Wirtschaftsbücher zu thun. Der Inspektor sei ein christlicher gewissenhafter Mann, daran zweifelte sie nicht, aber er sei nachlässig, wie ihr der Hauptmann gesagt habe.

Am Abend ging Dänfel wieder hinter ins Schloß, wie gewöhnlich empfing ihn Frau von Werthoff in der Bibliothek. Seine Stimm wurde nicht wenig unwohl, als er Frau von Rodos wieder an einem der Fenster der Bibliothek sah, ansehnend in ein Buch vertieft.

Sie war wie der Schatten der alten Dame, nicht ein einziges Mal hatte er sie bis jetzt allein sprechen können. Die Baronin reichte ihm, ohne von der Chanse aufzustehen, die Hand und sagte mit dem ihr eigenen Ausdruck des Wohlwollens: „Grazlichen Dank im Voraus; es stimmt wohl alles in den Registern Bergelände?“

(Fortsetzung folgt.)

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, gestern Nachmittag gegen 6 Uhr unsere liebe Gattin, unsere gute, unvergessliche Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante, die wohlachtbare Frau

Agnes Kalinowsky,
geb. Leusch,
zu sich in ein besseres Jenseits zu nehmen. Sie starb wohl vorbereitet, versehen mit den Heilmitteln der römisch-katholischen Kirche, im Alter von 78 Jahren. Um ein andächtiges Gebet für ihre Seelenruhe bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, den 1. April 1897.

Das Begräbnis findet Sonntag Nachmittag 1/4 4 Uhr statt. Die feierl. Exequien werden Dienstag Morgen 9 Uhr in der Münsterkirche gehalten.

Junggesellen-Sodalität.
Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr findet die Beerdigung des verstorbenen Mitglieds

Joh. Baptist Schmitz
statt, wozu einladet

Der Vorstand.

Das Jahrgedächtnis
für die Verstorbenen der Familie

F. S. Naumanns
findet Samstag den 3. April, Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird

Samstag den 3. April cr.,
Vormittags 10 Uhr,
sollen in einer Versammlung am Hammerwall (Hinterhaus von Niederstraße Nr. 59):

1. Dampfmaschine mit Kessel, circa 6 Pferdekraft und 1 Senfmühle,
sodann am 11 Uhr im Auktionslokale **Friedrichstr. Nr. 10:**

1 Sopha, 1 Regulatortisch, 1 Verticow, 1 Spiegel, 1 Regulator, 2 Stühle und 3 Bilder

öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Neuss, den 31. März 1897.

Auktion.
Samstag den 3. April, von Morgens 9 1/2 Uhr, Nachmittags von 3-7 Uhr, sowie Dienstag den 6. April, von Morgens 9-12 Uhr, werden

Schuhe aller Arten, Arbeitshosen, Sonntagshosen, Anabenanzüge, Kinderkleidchen, Reste für Kleider und Schürzen, Bettbezüge, Kissen, Unterröcke, Hüte, Bettdecken, Bettvorleger, Diamanten, Mannshemden, Frauenhemden, Wollstoffe, Strickgarne veräußert.

Hausen
am anentgeltlich werden Samstag und Sonntag während der Auktion verschiedene Gegenstände versteigert.

Krämerstrasse Nr. 18,
gegenüber der Münsterkirche.

Modernste Tapeten.
Bestes
Sohl- und Oberleder
empfehlen
sehr billig

Geirr. Beckers,
Zollstraße 8.

Ein großes Zimmer oder zwei kleine in bestem Hause an einzelne Person zu verm. Näb. Neussstr. 2.

Ein ganzes Haus, 14 Räume, mit Garten, Bleiche etc., zusammen oder geteilt, per 1. Oct. zu vermieten. Die Exp. f. wo.

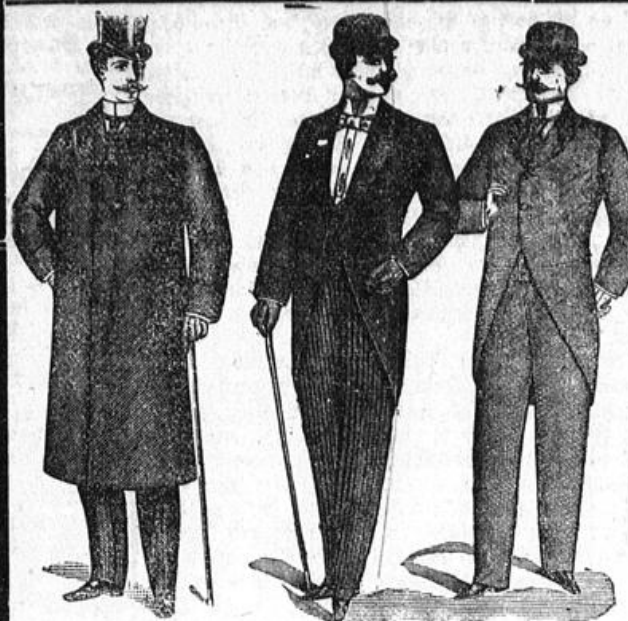
Großes Ladenlokal,
4 Schaufenster und Wohnung, an der Crefelderstr. 21, pr. October zu vermieten.

Anfragen Crefelderstr. 19.

Das Ladenlokal Niederstr. 29 nebst Wohnung steht zum 1. Oct. zu vermieten.

Näheres bei E. H. H. H. H.

Größtes Special-Etablissement
für bessere fertige
Herren- und Knaben-Garderobe
Jagd * Sport * Livree.



Für jede, selbst die größte und stärkste Figur
passend vorrätig.

G. Hettlage,

Düsseldorf,
41 Klosterstrasse 41.

Joppen-Anzüge, 1- und 2reihig Mk. 8-50
Jacketrock-Anzug, Kammgarn, Cheviot und modelfarbige Stoffe „ 20-50
Gehrock-Anzüge, schwarz Kammgarn und Tsch. „ 20-60
Frühjahr- und Sommer-Paletots „ 10-50
Frühjahr- und Sommer-Havelocks „ 12-40
Radfahrer-Anzüge „ 15-36
Loden-, Jagd- und Haus-Joppen „ 4-25
Joppen und Westen „ 8-25
Joppen allein „ 5-18

Hosen, in jeder Länge und Weite, viele Neuheiten, Mk. 2,50 bis 20,00.

Confirmanten- und Communicanten-Anzüge,

Knaben-Anzüge

unerreicht grosse Auswahl, in aparten Neuheiten, Jacken- und Blousen-Façons. In soliden Buxkins, Cheviot, Kammgarn, Sammt und Fantasie-Stoffen.

Vom gewöhnlichsten bis zum allerfeinsten Façon.

Allerniedrigste Preisnotirungen.

Stoff-Anzüge schon von von Mk. 2,50 an bis zu Mk. 30,00.

Leibchen u. Kniehosen. Joppen u. Blousen

Knaben-Sommer-Paletots Mk. 6-20.

Jünglings-Anzüge Mk. 10-30.

Verkauf nur gegen Baar
zu streng festen, billigsten Preisen.

Überraschend grosse Auswahl, allerbilligste Preise Mk. 10-36.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 69 der Kreis-Ordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in der heutigen Sitzung des Kreistages folgendes verhandelt worden ist:

1. Das neugewählte Kreistags-Mitglied Herr Wilhelm Hilben aus Neuss wurde eingeführt.

2. Die Rechnung der Kreis-Kommunalkasse pro 1895/96 wurde in Einnahme zu Mk. 134 928,86 in Ausgabe zu „ 114 859,01 mit hin zu einem Bestande von Mk. 20 069,85 festgestellt und dem Rentanten Hammes Decharge erteilt.

3. Die Rechnung der Kreis-Darlehnskasse pro 1895/96 wurde in Einnahme zu Mk. 9472,11 in Ausgabe zu „ 5528,35 mit hin zu einem Bestande von Mk. 3943,76 festgestellt und dem Rentanten Hammes Decharge erteilt.

4. Der Kreis-Haushaltssatz pro 1897/98 wurde in Einnahme und Ausgabe balancierend zur Summe von Mk. 108 707,50 festgestellt.

5. Der Verwaltungsbericht über den Stand der Kreis-Kommunal-Angelegenheiten pro 1896 wurde vorgelesen.

6. Die bisherigen Sachverständigen zur Abschätzung der durch Temp. penitionen entstandenen Flurschäden wurden mit der Maßgabe wiedergewählt, daß an Stelle des Sachverständigen Franz Weyer zu Wodrich der Gutbesitzer Johann Schmitz zu Holzbüttgen neugewählt wurde.

7. Als Stellvertreter des Mitglieds der Commission für die Aufstellung der Grundbücher und die Ausführung der Vertheilung der Einquartierung auf den Kreis wurde Herr F. Steins zu Neuss gewählt.

8. Dem Delegierten für den neugewählten Kreisbezirk I mit dem Abschiede Neuss wurde Herr Hofstadt zu Neuss gewählt.

9. Als Mitglieder des Kreisvorstandes der Elementarlehrer-Wittwen und Waisenkasse wurde das seitige Mitglied Herr Josef Kallen zu Nischhof wieder- und Herr Hermann Thywissen zu Neuss neugewählt.

10. Die bisherigen Beirathsmänner des Ausschusses für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen wurden für 1898 wiedergewählt.

11. Die Vorstands-Mitglieder sowie die Stellvertreter der Kreis-Darlehnskasse wurden mit der Maßgabe wiedergewählt, daß an Stelle des Mitgliedes Huthmacher der Gutbesitzer Joh. Schmitz zu Holzbüttgen neugewählt wurde.

Neuss, den 31. März 1897.

Der Landrath:
F. H. v. d. Leyen,
Kreisdeputirter.

Eine hiesige Mühle
sucht zu Oheim einen mit guter Schulbildung versehenen

Lehrling.

Selbstgeschriebene Offerten unter E. D. an die Exp. d. Blg.

Es werden noch einige kräftige **Fabrikarbeiter** gegen hohen Lohn gesucht. Wo, sagt die Exp.

Ein 2 Pferdetracht gesucht. **Werner Schmitz,** Gräfenstr. bei Capellen.

Schneidergeselle und Lehrling gesucht. Krämerstr. 1, II. Etage.

Ein **kathol. Schreiner** gesucht auf dauernd gesucht von **Geschn. van Creck,** in Rheindt, Dahlenstr. 13.

Braver Junge von gut kath. Eltern als **Wäckerlehrling** gesucht von **Ludwig Fuhrwerk,** Bergerstr. 9, Düsseldorf.

Schülerlehrling nach Düsseldorf in eine größere Schuhmacherei gesucht. Näheres **Geirr. Beckers,** Lederhandlung, Zollstr. 8, Neuss.

Ein **Sattlergehilfe** und ein **Lehrling** auf sofort gesucht. **Peter Zimmermann.**

Ein **Außerfamiliengeselle** sofort gesucht. **Anton Wiers.**

In meiner **Rinds- und Schweine-**meierei wird ein angehender **Ge-**selte und ein **Lehrling** gesucht. **Rheindt, Friedrich-Wilhelmstr. 116.**

Ein **Mädchen** für alle häuslichen Arbeiten gesucht, wo ihm auch Gelegenheit geboten wird, die Küche zu erlernen. Crefelderstr. 30.

Vollmilch.
Täglich 130 Str. B. Milch gegen gute Sicherheit sofort gesucht. Offert. unter E. D. 604 an die Ann.-Exp. **D. Schürmann,** Düsseldorf.

Deutscher Rothwein, garantiert rein, untersucht von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius, Wiesbaden. Verkauf zu an gros-Preis. (4 Flasche 90 Pf.) **W. Barck,** Krämerstr. 11.

Wie nun wird Jeder m. Bechtel's Salmiak-Ballsolfe gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Bad. zu 40 Pf. bei **J. Mohren Nachf.,** Neuss, Büchel 22.

Eine gutgehende **Säulen-Maschine** billig abzugeben. Näb. Hymgasse 8.

Zwei große **Hängelampen** mit Prismen zu verkaufen. Neuss, Bahnhofstr. 15.

2 ordentl. Rente finden **Roth u. Logis.** Rheindt. 36.

Nur noch kurze Zeit
dauert der totale Räumungs-Ansverkauf.

Neuss.
S. Flatau
Niederstr. 85,
gegenüber dem Glockenturm.

Schwarze Kammgarn-, Cheviot-Anzugstoffe
in nur guter Qualität.
Fertige Herren-, Damen- u. Knabenanzüge
Fertige
Communion-Anzüge etc.
in vorzüglicher Arbeit und Ausstattung und reicher Auswahl.
Alles bedeutend unter dem Werth.

Pius-Verein.
Am Sonntag den 4. April a. cr. Abends punkt 6 Uhr, in den Sälen der Gesellschaft „Konstantia“:
General-Versammlung
der Mitglieder des Piusvereins. U. A.:
Vortrag
des Herrn Rektor Dr. Thywissen (Crefeld)
über:
Die Zustände im heutigen Rom.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen, sowie Mitbringen der Lieberbühler wird gebeten; während des Hauptvortrages wolle man bitte nicht rauchen.
Der Vorstand.
An der Kasse ist Gelegenheit zur Zahlung der Beiträge geboten.
Deutsches Reich G.-M.-S. 11466.

Cement-Doppelfalzriegel
in verschiedenen Farben, wetterbeständige, flammfeste, schneefeste und billige Bedachung, sowie
Patent-Formsteine
für feuerfeste, sehr tragfähige Böden empfohlen
Neusser Ringofenziegelei
Heinrich Sels, Neuss.
Fernsprecher Nr. 84.

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
Nur echt mit
Marka Pfaffling
In den Apotheken und Drogerien.
In Dosen zu 10, 20 u. 50 Pf., in Tuben zu 40 u. 80 Pf.

Artillerie-Verein.
Prokt ab!
Alle ehemaligen Artilleristen der Feld- und Fuß-Artillerie, welche sich für das Zustandekommen eines Artillerie-Vereins hier selbst interessieren, werden hierdurch freundlichst zu einer
Versammlung
am Samstag Abend 9 Uhr beim Kameraden Carl Brodmanns, Niederstraße, eingeladen.
Der provisorische Vorstand.

Fr. Jähne,
Photograph,
NEUSS, Crefelderstr. 17,
hält sich zur Anfertigung aller photograph. Arbeiten bestens empfohlen.
Gute Ausführung bei mässigen Preisen.
Aufnahmen täglich, bei jeder Witterung.
Filiale: Graevenbroich, Breitstrasse.

Ein brauner Jagdhund, Hündin, angelassen.
Pullen, Niederbeid.
Taschenuhr gefunden.
Geirr. Beckers, Neuss.
Inserat - Aufträge
für auswärtige Zeitungen
besorgt billigst u. schnell
Expedition der
Neuss-Graevenbr. Zeitung

Civil
Stadt
Am 23. März: 1. E. des Reichsgerichts am 24. März, 2. Sonnenstein. — 3. des Reichsgerichts am 24. März, 4. Maria Theresia. — 5. des Reichsgerichts am 24. März, 6. Maria Theresia. — 7. des Reichsgerichts am 24. März, 8. Maria Theresia. — 9. des Reichsgerichts am 24. März, 10. Maria Theresia. — 11. des Reichsgerichts am 24. März, 12. Maria Theresia. — 13. des Reichsgerichts am 24. März, 14. Maria Theresia. — 15. des Reichsgerichts am 24. März, 16. Maria Theresia. — 17. des Reichsgerichts am 24. März, 18. Maria Theresia. — 19. des Reichsgerichts am 24. März, 20. Maria Theresia. — 21. des Reichsgerichts am 24. März, 22. Maria Theresia. — 23. des Reichsgerichts am 24. März, 24. Maria Theresia. — 25. des Reichsgerichts am 24. März, 26. Maria Theresia. — 27. des Reichsgerichts am 24. März, 28. Maria Theresia. — 29. des Reichsgerichts am 24. März, 30. Maria Theresia. — 31. des Reichsgerichts am 24. März, 32. Maria Theresia. — 33. des Reichsgerichts am 24. März, 34. Maria Theresia. — 35. des Reichsgerichts am 24. März, 36. Maria Theresia. — 37. des Reichsgerichts am 24. März, 38. Maria Theresia. — 39. des Reichsgerichts am 24. März, 40. Maria Theresia. — 41. des Reichsgerichts am 24. März, 42. Maria Theresia. — 43. des Reichsgerichts am 24. März, 44. Maria Theresia. — 45. des Reichsgerichts am 24. März, 46. Maria Theresia. — 47. des Reichsgerichts am 24. März, 48. Maria Theresia. — 49. des Reichsgerichts am 24. März, 50. Maria Theresia. — 51. des Reichsgerichts am 24. März, 52. Maria Theresia. — 53. des Reichsgerichts am 24. März, 54. Maria Theresia. — 55. des Reichsgerichts am 24. März, 56. Maria Theresia. — 57. des Reichsgerichts am 24. März, 58. Maria Theresia. — 59. des Reichsgerichts am 24. März, 60. Maria Theresia. — 61. des Reichsgerichts am 24. März, 62. Maria Theresia. — 63. des Reichsgerichts am 24. März, 64. Maria Theresia. — 65. des Reichsgerichts am 24. März, 66. Maria Theresia. — 67. des Reichsgerichts am 24. März, 68. Maria Theresia. — 69. des Reichsgerichts am 24. März, 70. Maria Theresia. — 71. des Reichsgerichts am 24. März, 72. Maria Theresia. — 73. des Reichsgerichts am 24. März, 74. Maria Theresia. — 75. des Reichsgerichts am 24. März, 76. Maria Theresia. — 77. des Reichsgerichts am 24. März, 78. Maria Theresia. — 79. des Reichsgerichts am 24. März, 80. Maria Theresia. — 81. des Reichsgerichts am 24. März, 82. Maria Theresia. — 83. des Reichsgerichts am 24. März, 84. Maria Theresia. — 85. des Reichsgerichts am 24. März, 86. Maria Theresia. — 87. des Reichsgerichts am 24. März, 88. Maria Theresia. — 89. des Reichsgerichts am 24. März, 90. Maria Theresia. — 91. des Reichsgerichts am 24. März, 92. Maria Theresia. — 93. des Reichsgerichts am 24. März, 94. Maria Theresia. — 95. des Reichsgerichts am 24. März, 96. Maria Theresia. — 97. des Reichsgerichts am 24. März, 98. Maria Theresia. — 99. des Reichsgerichts am 24. März, 100. Maria Theresia. — 101. des Reichsgerichts am 24. März, 102. Maria Theresia. — 103. des Reichsgerichts am 24. März, 104. Maria Theresia. — 105. des Reichsgerichts am 24. März, 106. Maria Theresia. — 107. des Reichsgerichts am 24. März, 108. Maria Theresia. — 109. des Reichsgerichts am 24. März, 110. Maria Theresia. — 111. des Reichsgerichts am 24. März, 112. Maria Theresia. — 113. des Reichsgerichts am 24. März, 114. Maria Theresia. — 115. des Reichsgerichts am 24. März, 116. Maria Theresia. — 117. des Reichsgerichts am 24. März, 118. Maria Theresia. — 119. des Reichsgerichts am 24. März, 120. Maria Theresia. — 121. des Reichsgerichts am 24. März, 122. Maria Theresia. — 123. des Reichsgerichts am 24. März, 124. Maria Theresia. — 125. des Reichsgerichts am 24. März, 126. Maria Theresia. — 127. des Reichsgerichts am 24. März, 128. Maria Theresia. — 129. des Reichsgerichts am 24. März, 130. Maria Theresia. — 131. des Reichsgerichts am 24. März, 132. Maria Theresia. — 133. des Reichsgerichts am 24. März, 134. Maria Theresia. — 135. des Reichsgerichts am 24. März, 136. Maria Theresia. — 137. des Reichsgerichts am 24. März, 138. Maria Theresia. — 139. des Reichsgerichts am 24. März, 140. Maria Theresia. — 141. des Reichsgerichts am 24. März, 142. Maria Theresia. — 143. des Reichsgerichts am 24. März, 144. Maria Theresia. — 145. des Reichsgerichts am 24. März, 146. Maria Theresia. — 147. des Reichsgerichts am 24. März, 148. Maria Theresia. — 149. des Reichsgerichts am 24. März, 150. Maria Theresia. — 151. des Reichsgerichts am 24. März, 152. Maria Theresia. — 153. des Reichsgerichts am 24. März, 154. Maria Theresia. — 155. des Reichsgerichts am 24. März, 156. Maria Theresia. — 157. des Reichsgerichts am 24. März, 158. Maria Theresia. — 159. des Reichsgerichts am 24. März, 160. Maria Theresia. — 161. des Reichsgerichts am 24. März, 162. Maria Theresia. — 163. des Reichsgerichts am 24. März, 164. Maria Theresia. — 165. des Reichsgerichts am 24. März, 166. Maria Theresia. — 167. des Reichsgerichts am 24. März, 168. Maria Theresia. — 169. des Reichsgerichts am 24. März, 170. Maria Theresia. — 171. des Reichsgerichts am 24. März, 172. Maria Theresia. — 173. des Reichsgerichts am 24. März, 174. Maria Theresia. — 175. des Reichsgerichts am 24. März, 176. Maria Theresia. — 177. des Reichsgerichts am 24. März, 178. Maria Theresia. — 179. des Reichsgerichts am 24. März, 180. Maria Theresia. — 181. des Reichsgerichts am 24. März, 182. Maria Theresia. — 183. des Reichsgerichts am 24. März, 184. Maria Theresia. — 185. des Reichsgerichts am 24. März, 186. Maria Theresia. — 187. des Reichsgerichts am 24. März, 188. Maria Theresia. — 189. des Reichsgerichts am 24. März, 190. Maria Theresia. — 191. des Reichsgerichts am 24. März, 192. Maria Theresia. — 193. des Reichsgerichts am 24. März, 194. Maria Theresia. — 195. des Reichsgerichts am 24. März, 196. Maria Theresia. — 197. des Reichsgerichts am 24. März, 198. Maria Theresia. — 199. des Reichsgerichts am 24. März, 200. Maria Theresia. — 201. des Reichsgerichts am 24. März, 202. Maria Theresia. — 203. des Reichsgerichts am 24. März, 204. Maria Theresia. — 205. des Reichsgerichts am 24. März, 206. Maria Theresia. — 207. des Reichsgerichts am 24. März, 208. Maria Theresia. — 209. des Reichsgerichts am 24. März, 210. Maria Theresia. — 211. des Reichsgerichts am 24. März, 212. Maria Theresia. — 213. des Reichsgerichts am 24. März, 214. Maria Theresia. — 215. des Reichsgerichts am 24. März, 216. Maria Theresia. — 217. des Reichsgerichts am 24. März, 218. Maria Theresia. — 219. des Reichsgerichts am 24. März, 220. Maria Theresia. — 221. des Reichsgerichts am 24. März, 222. Maria Theresia. — 223. des Reichsgerichts am 24. März, 224. Maria Theresia. — 225. des Reichsgerichts am 24. März, 226. Maria Theresia. — 227. des Reichsgerichts am 24. März, 228. Maria Theresia. — 229. des Reichsgerichts am 24. März, 230. Maria Theresia. — 231. des Reichsgerichts am 24. März, 232. Maria Theresia. — 233. des Reichsgerichts am 24. März, 234. Maria Theresia. — 235. des Reichsgerichts am 24. März, 236. Maria Theresia. — 237. des Reichsgerichts am 24. März, 238. Maria Theresia. — 239. des Reichsgerichts am 24. März, 240. Maria Theresia. — 241. des Reichsgerichts am 24. März, 242. Maria Theresia. — 243. des Reichsgerichts am 24. März, 244. Maria Theresia. — 245. des Reichsgerichts am 24. März, 246. Maria Theresia. — 247. des Reichsgerichts am 24. März, 248. Maria Theresia. — 249. des Reichsgerichts am 24. März, 250. Maria Theresia. — 251. des Reichsgerichts am 24. März, 252. Maria Theresia. — 253. des Reichsgerichts am 24. März, 254. Maria Theresia. — 255. des Reichsgerichts am 24. März, 256. Maria Theresia. — 257. des Reichsgerichts am 24. März, 258. Maria Theresia. — 259. des Reichsgerichts am 24. März, 260. Maria Theresia. — 261. des Reichsgerichts am 24. März, 262. Maria Theresia. — 263. des Reichsgerichts am 24. März, 264. Maria Theresia. — 265. des Reichsgerichts am 24. März, 266. Maria Theresia. — 267. des Reichsgerichts am 24. März, 268. Maria Theresia. — 269. des Reichsgerichts am 24. März, 270. Maria Theresia. — 271. des Reichsgerichts am 24. März, 272. Maria Theresia. — 273. des Reichsgerichts am 24. März, 274. Maria Theresia. — 275. des Reichsgerichts am 24. März, 276. Maria Theresia. — 277. des Reichsgerichts am 24. März, 278. Maria Theresia. — 279. des Reichsgerichts am 24. März, 280. Maria Theresia. — 281. des Reichsgerichts am 24. März, 282. Maria Theresia. — 283. des Reichsgerichts am 24. März, 284. Maria Theresia. — 285. des Reichsgerichts am 24. März, 286. Maria Theresia. — 287. des Reichsgerichts am 24. März, 288. Maria Theresia. — 289. des Reichsgerichts am 24. März, 290. Maria Theresia. — 291. des Reichsgerichts am 24. März, 292. Maria Theresia. — 293. des Reichsgerichts am 24. März, 294. Maria Theresia. — 295. des Reichsgerichts am 24. März, 296. Maria Theresia. — 297. des Reichsgerichts am 24. März, 298. Maria Theresia. — 299. des Reichsgerichts am 24. März, 300. Maria Theresia. — 301. des Reichsgerichts am 24. März, 302. Maria Theresia. — 303. des Reichsgerichts am 24. März, 304. Maria Theresia. — 305. des Reichsgerichts am 24. März, 306. Maria Theresia. — 307. des Reichsgerichts am 24. März, 308. Maria Theresia. — 309. des Reichsgerichts am 24. März, 310. Maria Theresia. — 311. des Reichsgerichts am 24. März, 312. Maria Theresia. — 313. des Reichsgerichts am 24. März, 314. Maria Theresia. — 315. des Reichsgerichts am 24. März, 316. Maria Theresia. — 317. des Reichsgerichts am 24. März, 318. Maria Theresia. — 319. des Reichsgerichts am 24. März, 320. Maria Theresia. — 321. des Reichsgerichts am 24. März, 322. Maria Theresia. — 323. des Reichsgerichts am 24. März, 324. Maria Theresia. — 325. des Reichsgerichts am 24. März, 326. Maria Theresia. — 327. des Reichsgerichts am 24. März, 328. Maria Theresia. — 329. des Reichsgerichts am 24. März, 330. Maria Theresia. — 331. des Reichsgerichts am 24. März, 332. Maria Theresia. — 333. des Reichsgerichts am 24. März, 334. Maria Theresia. — 335. des Reichsgerichts am 24. März, 336. Maria Theresia. — 337. des Reichsgerichts am 24. März, 338. Maria Theresia. — 339. des Reichsgerichts am 24. März, 340. Maria Theresia. — 341. des Reichsgerichts am 24. März, 342. Maria Theresia. — 343. des Reichsgerichts am 24. März, 344. Maria Theresia. — 345. des Reichsgerichts am 24. März, 346. Maria Theresia. — 347. des Reichsgerichts am 24. März, 348. Maria Theresia. — 349. des Reichsgerichts am 24. März, 350. Maria Theresia. — 351. des Reichsgerichts am 24. März, 352. Maria Theresia. — 353. des Reichsgerichts am 24. März, 354. Maria Theresia. — 355. des Reichsgerichts am 24. März, 356. Maria Theresia. — 357. des Reichsgerichts am 24. März, 358. Maria Theresia. — 359. des Reichsgerichts am 24. März, 360. Maria Theresia. — 361. des Reichsgerichts am 24. März, 362. Maria Theresia. — 363. des Reichsgerichts am 24. März, 364. Maria Theresia. — 365. des Reichsgerichts am 24. März, 366. Maria Theresia. — 367. des Reichsgerichts am 24. März, 368. Maria Theresia. — 369. des Reichsgerichts am 24. März, 370. Maria Theresia. — 371. des Reichsgerichts am 24. März, 372. Maria Theresia. — 373. des Reichsgerichts am 24. März, 374. Maria Theresia. — 375. des Reichsgerichts am 24. März, 376. Maria Theresia. — 377. des Reichsgerichts am 24. März, 378. Maria Theresia. — 379. des Reichsgerichts am 24. März, 380. Maria Theresia. — 381. des Reichsgerichts am 24. März, 382. Maria Theresia. — 383. des Reichsgerichts am 24. März, 384. Maria Theresia. — 385. des Reichsgerichts am 24. März, 386. Maria Theresia. — 387. des Reichsgerichts am 24. März, 388. Maria Theresia. — 389. des Reichsgerichts am 24. März, 390. Maria Theresia. — 391. des Reichsgerichts am 24. März, 392. Maria Theresia. — 393. des Reichsgerichts am 24. März, 394. Maria Theresia. — 395. des Reichsgerichts am 24. März, 396. Maria Theresia. — 397. des Reichsgerichts am 24. März, 398. Maria Theresia. — 399. des Reichsgerichts am 24. März, 400. Maria Theresia. — 401. des Reichsgerichts am 24. März, 402. Maria Theresia. — 403. des Reichsgerichts am 24. März, 404. Maria Theresia. — 405. des Reichsgerichts am 24. März, 406. Maria Theresia. — 407. des Reichsgerichts am 24. März, 408. Maria Theresia. — 409. des Reichsgerichts am 24. März, 410. Maria Theresia. — 411. des Reichsgerichts am 24. März, 412. Maria Theresia. — 413. des Reichsgerichts am 24. März, 414. Maria Theresia. — 415. des Reichsgerichts am 24. März, 416. Maria Theresia. — 417. des Reichsgerichts am 24. März, 418. Maria Theresia. — 419. des Reichsgerichts am 24. März, 420. Maria Theresia. — 421. des Reichsgerichts am 24. März, 422. Maria Theresia. — 423. des Reichsgerichts am 24. März, 424. Maria Theresia. — 425. des Reichsgerichts am 24. März, 426. Maria Theresia. — 427. des Reichsgerichts am 24. März, 428. Maria Theresia. — 429. des Reichsgerichts am 24. März, 430. Maria Theresia. — 431. des Reichsgerichts am 24. März, 432. Maria Theresia. — 433. des Reichsgerichts am 24. März, 434. Maria Theresia. — 435. des Reichsgerichts am 24. März, 436. Maria Theresia. — 437. des Reichsgerichts am 24. März, 438. Maria Theresia. — 439. des Reichsgerichts am 24. März, 440. Maria Theresia. — 441. des Reichsgerichts am 24. März, 442. Maria Theresia. — 443. des Reichsgerichts am 24. März, 444. Maria Theresia. — 445. des Reichsgerichts am 24. März, 446. Maria Theresia. — 447. des Reichsgerichts am 24. März, 448. Maria Theresia. — 449. des Reichsgerichts am 24. März, 450. Maria Theresia. — 451. des Reichsgerichts am 24. März, 452. Maria Theresia. — 453. des Reichsgerichts am 24. März, 454. Maria Theresia. — 455. des Reichsgerichts am 24. März, 456. Maria Theresia. — 457. des Reichsgerichts am 24. März, 458. Maria Theresia. — 459. des Reichsgerichts am 24. März, 460. Maria Theresia. — 461. des Reichsgerichts am 24. März, 462. Maria Theresia. — 463. des Reichsgerichts am 24. März, 464. Maria Theresia. — 465. des Reichsgerichts am 24. März, 466. Maria Theresia. — 467. des Reichsgerichts am 24. März, 468. Maria Theresia. — 469. des Reichsgerichts am 24. März, 470. Maria Theresia. — 471. des Reichsgerichts am 24. März, 472. Maria Theresia. — 473. des Reichsgerichts am 24. März, 474. Maria Theresia. — 475. des Reichsgerichts am 24. März, 476. Maria Theresia. — 477. des Reichsgerichts am 24. März, 478. Maria Theresia. — 479. des Reichsgerichts am 24. März, 480. Maria Theresia. — 481. des Reichsgerichts am 24. März, 482. Maria Theresia. — 483. des Reichsgerichts am 24. März, 484. Maria Theresia. — 485. des Reichsgerichts am 24. März, 486. Maria Theresia. — 487. des Reichsgerichts am 24. März, 488. Maria Theresia. — 489. des Reichsgerichts am 24. März, 490. Maria Theresia. — 491. des Reichsgerichts am 24. März, 492. Maria Theresia. — 493. des Reichsgerichts am 24. März, 494. Maria Theresia. — 495. des Reichsgerichts am 24. März, 496. Maria Theresia. — 497. des Reichsgerichts am 24. März, 498. Maria Theresia. — 499. des Reichsgerichts am 24. März, 500. Maria Theresia. — 501. des Reichsgerichts am 24. März, 502. Maria Theresia. — 503. des Reichsgerichts am 24. März, 504. Maria Theresia. — 505. des Reichsgerichts am 24. März, 506. Maria Theresia. — 507. des Reichsgerichts am 24. März, 508. Maria Theresia. — 509. des Reichsgerichts am 24. März, 510. Maria Theresia. — 511. des Reichsgerichts am 24. März, 512. Maria Theresia. — 513. des Reichsgerichts am 24. März, 514. Maria Theresia. — 515. des Reichsgerichts am 24. März, 516. Maria Theresia. — 517. des Reichsgerichts am 24. März, 518. Maria Theresia. — 519. des Reichsgerichts am 24. März, 520. Maria Theresia. — 521. des Reichsgerichts am 24. März, 522. Maria Theresia. — 523. des Reichsgerichts am 24. März, 524. Maria Theresia. — 525. des Reichsgerichts am 24. März, 526. Maria Theresia. — 527. des Reichsgerichts am 24. März, 528. Maria Theresia. — 529. des Reichsgerichts am 24. März, 530. Maria Theresia. — 531. des Reichsgerichts am 24. März, 532. Maria Theresia. — 533. des Reichsgerichts am 24. März, 534. Maria Theresia. — 535. des Reichsgerichts am 24. März, 536. Maria Theresia. — 537. des Reichsgerichts am 24. März, 538. Maria Theresia. — 539. des Reichsgerichts am 24. März, 540. Maria Theresia. — 541. des Reichsgerichts